

402.206 Ökonomische Bildung als Wissenschaft

Termin:

Di geblockt ab 07.03. SR 11.06

Vorbereitung:

Di 17.01. 18:00 – 19:00 SR 11.06

Vorbereitungstermin ist verpflichtend!!

Alle Themen müssen eine theoretischen Einführung und praktische Umsetzungsbeispiele enthalten. Es sind die Anleitungen des Instituts zum Verfassen von Seminararbeiten zu befolgen.

ANWESENHEITSPFLICHT

Nr.	Thema
1	Ökonomische Bildung im Zeichen des Vertrages von Lissabon – eine Analyse hinsichtlich der Konzeption ökonomischer Bildung in Europa.
2	Humankapital – Economic growth and Education investment – u. a. eine Analyse anhand des Artikels „Wachstumstheoretische Modelle zur Erfassung des Humankapitals und ihre bildungspolitischen Implikationen“ Nyuyen/Pfleiderer Z.f.Bildungsforschung (2012) 2:55-67 DOI 10.1007/s35834-012-0028-2
3	Aufklärung als Auftrag ökonomischer Bildung – ökonomisch gesellschaftliche Zusammenhänge u. a. eine Analyse des Artikels „Plädoyer für mehr politische Bildung durch Aufklärung über ökonomisch-gesellschaftliche Zusammenhänge – eine Veranschaulichung der Thematik „Hypo Alpe Adria“, (Univ. Prof. Dr. Josef Aff) Darstellung und Diskussion (Wissenplus – Österreichische Zeitschrift für Berufsbildung – Sonderausgabe Wissenschaft 5-14/15 Jahrgang 33 Manz
4	Voting by Feet – Exportproduktionszonen und humanitäre Katastrophen, zwischen Konsumrausch und Verantwortung – wie sag ichs der Jugend? - eine Analyse der Konsumgewohnheiten, des Supply Chain Managements und aktueller humanitärer und ökologischer Katastrophen im Bereich der Produktionsauslagerung
5	Der Gewinn – Motor einer Volkswirtschaft? Ökonomische Bildung im historischen Kontext. Wirtschaftsethik als moralphilosophische Betrachtung des Unternehmertums in einer Volkswirtschaft im Lichte Thales', Lockes, Spinozas, Smiths. Artikel in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom 12. August 2016 Nr. 187 Seite 20 von em. Univ Prof Otfried Höffe „Dürfen Unternehmen Gewinne machen?“
6	Der Kompetenzansatz in der ökonomischen Bildung – Messung, Messinstrumente – welche Vorschläge kennt die Literatur? Kompetenz als individuelle Konstruktion oder Unterrichtskonzeption – Spannungsfeld aus wissenschaftlicher Perspektive, angewandt auf den ökonomischen Unterricht.
7	Der ökonomische Unterricht in den allgemeinbildenden höheren Schulen im historischen Kontext. Ökonomische Bildung im Verbund mit der Geographie. Wirtschafts- und bildungspolitische Herangehensweise und aktuelle Argumentation von Konzepten.
8	Manipulieren wir statt zu lehren? Eine Analyse der Schulbücher und deren ökonomischer Themen – Mutiert der heimliche Lehrplan zur subtilen Unterwanderung der wissenschaftlichen Konzeption des Unterrichts?
9	Die bildungspolitische Diskussion in der Ökonomie in Österreich und/oder Deutschland. Ein tagespolitisch analytischer Zugang über die renommierte Tagespresse. Der Lehrer/die Lehrerin als personifizierter bildungspolitischer Auftrag der Gesellschaft an die Schule. Aber: Was meint diese „Gesellschaft“ mit ökonomischer Bildung?
10	Die großen wirtschaftstheoretischen Ansätze aus wissenschaftlicher Perspektive – eine Zeitreise anhand der wichtigsten Persönlichkeiten und derer Theorien. Darstellung von mindestens 4 Wirtschaftswissenschaftlern und deren Ansätze in ihrer Zeit, argumentiert und

	historisch verstanden.
11	Wirtschaftswachstum – was geht mich das an. Eine Analyse der ökonomischen Perspektive Jugendlicher. Wirtschaftspolitik, europäischer Gütermarkt, internationale Handelsabkommen, wer weiß wirklich wovon?
12	Mein Job muss Spaß machen – die Orientierung der Generation unter 25. Volkswirtschaftliche Bedeutung und persönliches Wohlbefinden – eine Befragung und Analyse aus ökonomischer Sicht. Job und Selbstzweck, Rädchen oder Motor?
13	Gemeinwohl-Ökonomie - Eine demokratische Alternative wächst – Bedeutung und Perspektiven einer neuen Denke (oder ist dies gar nicht so neu?) Christian Felber und seine Ansätze als kritische Alternative einer marktwirtschaftlichen Ausrichtung?
14	Unternehmenskultur(en) und deren volkswirtschaftliche Bedeutung dargestellt anhand 3er Fallbeispiele österreichischer Unternehmen. Inwieweit bestimmt Kultur die Wirtschaft oder bestimmt die ökonomische Ausrichtung die Kultur zu deren Selbstzweck? Theoriebasierte Darstellung und Analyse in Hinblick auf das Lernen und Lehren.
15	Fonds, Anleihen, Aktien – Börse und Finanzierung, Spekulation und Geldanlage. Eine Analyse der finanzwirtschaftlichen Instrumente und deren Bedeutung oder Bedrohung für die Volkswirtschaft – zwischen Theorie und aktuellen Zeitungsberichten. (eventuell Film Master of the Universe) – die Grundlagen des Wissens aus der Perspektive der Jugend.
16	Ökonomik und Ökonomie als Dialektik im Bildungsauftrag - Vision und Mission der LehrerIn oder systemtheoretische Konzeption des ökonomischen Lernens im Team? (nach Peter Senge)
17	Kaufmännische Bildung als Kriterium im wirtschaftlichen Unterricht. Sinndimension im aktuellen Zusammenhang. https://www.ew.uni-hamburg.de/ueber-diefakultaet/personen/tramm/files/kaufmaennischebildungsoniderungzueinervernachlaessigte_nsinndimension.pdf
18	Die unterschiedlichen Lehrpläne der Sekundarstufe 2 – Technische, kaufmännische, touristische und wirtschaftlichen Schulen im Vergleich mit der AHS. Gesetzliche Verpflichtung als gesellschaftlicher Auftrag – wohin gehen wir?
19	Verbraucherschutz als Emanzipation des Menschen oder als Gegenpol zur marketingtechnischen Manipulationen im aktuellen Wirtschaftsgeschehen – ein Unterrichtsprinzip zwischen ökonomischer Herausforderung und humanistischen Ansatz.
20	Die Primarstufe und die Ökonomik – „Was Hänschen nicht lernt.....“ eine Analyse des Lehrplans der Volksschule.
21	Financial Literacy aus wissenschaftlicher Perspektive mit Fallbeispielen
22	Pisa – Leistungsmessung im Spannungsfeld der Bildung und Ausbildung. Ökonomisieren wir unsere Schulen im Sinne der Nutzenmaximierung?
23	„Du hast heute alle Möglichkeiten“ – die Ökonomie und die Jugend – Hoffnungen, Erwartungen, Ängste und Muster – eine empirische Forschungsarbeit in Hinblick auf die Wahrnehmung von Ökonomie und Ökonomik unter 20-jähriger.
24	Die Berechtigung von Spitzengehältern im Management – solange die Wirtschaft es trägt? – Der Gerechtigkeitsansatz hinsichtlich der Höhe der Entgelte in Spitzenpositionen. (Capability Approach - Amartya Sen)
25	Der Privatkonkurs als letzter Ausweg – einfach weg mit den Schulden – oder? Sozioökonomische und individuelle Perspektiven rechtliche Standards und soziologische Disaster des Entschuldungsversuchs (die ZWEITE Sparkasse..)

Anmeldung über UGonline: 1.12.-6.12.2016

Anrechenbarkeit: siehe UGonline

Begrenzte Teilnehmerzahl